

	<p>Object: Didrachme aus Elea (Lukanien) mit Darstellung der Athena</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 27040</p>
--	---

Description

Athena, Göttin der Weisheit und Schutzpatronin der großen Polis Athen, hat auch auf den Münzen der griechischen Kolonien Unteritaliens, der sogenannten Magna Graecia, ihren Platz, obwohl Athen selbst keine große Rolle bei den auswärtigen Stadtgründungen spielte. Das von Phokaiern aus Kleinasien besiedelte Elea, das spätere römische Velia, übernahm das Motiv der Athena mit dem auffällig verzierten, attischen Helm um 440 v. Chr. von der griechischen Kolonie Thurioi, doch erlaubten sich die teilweise namentlich bekannten Stempelschneider eigene Varianten, wie zum Beispiel Kleudoros, welcher der Göttin einen phrygischen Helm mit einer Sphinx verlieh. Die Rückseite der silbernen Statere im Wert von zwei Drachmen zeigt den schon von früheren Prägungen Eleas bekannten Löwen schreitend oder beim Verzehr seiner Beute. Besonders kunstvoll erscheinen hier die Stücke mit der Signatur IE, die den Sprung des angreifenden Löwen auf einen Hirschen zeigen.

(Sonja Kitzberger)

Vorderseite: Kopf der Athena mit einem phrygischen Helm und einer Sphinx als Helmzier nach links. Rechts Künstlermonogramm KΛΕ.

Rückseite: Löwe nach links nagt an seiner Beute, oben Α.

Basic data

Material/Technique:

Silber

Measurements:

Durchmesser: 22 mm, Gewicht: 7,58 g

Events

Created	When	334-300 BC
	Who	
	Where	Velia
Commissioned	When	
	Who	
	Where	Velia
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Athena
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Lucania

Keywords

- Hellenistic period
- Klassische Zeit

Literature

- C. M. Kraay (1969): *Sylloge Nummorum Graecorum. Great Britain V. Ashmolean Museum Oxford.* London, Nr. 1287
- N. K. Rutter (2001): *Historia numorum Italy.* London, S. 120 Nr. 1296